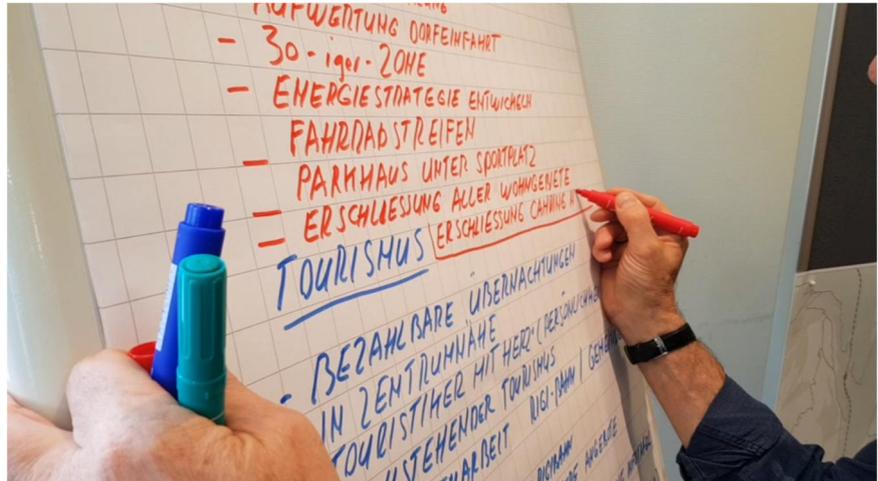


Siedlungsleitbild 2050

Dokumentation Workshop mit Fokus
Gemeindeentwicklung

Gemeinde Vitznau

18. Mai 2019



Bearbeitung

Barbara Gloor

dipl. Ing. FH in Raumplanung FSU,
MAS FHNW in Business- und Prozess-Management

Giovanni Di Carlo

MSc ETH in Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

Thomas Roduner

MSc FHO in Raumplanung und Landschaftsarchitektur

Peter Theiler

Dipl.-Ing. (FH) Landespflege

Lukas Fischer

dipl. Ing. FH in Raumplanung

Metron Raumentwicklung AG

Stahlrain 2

Postfach

5201 Brugg

T 056 460 91 11

info@metron.ch

www.metron.ch

Begleitung

Ausschuss Ortsplanungskommission:

Herbert Imbach, Gemeindepräsident und OPK-Präsident

Alex Waldis, Gemeindeammann und Stv. OPK-Präsident

Hansjörg Illi, Gemeindeschreiber

Martin Waldis

Paul Zimmermann-Fritschi

Ortsplanungskommission:

Michael Betschart

Vladimir Calovic

Reto Güntensperger

Werner Keiser

Erwin Küttel

Jörg Reinecke

Bruno Ringeisen

Margrith Rügger

Jürg Schweisgut

Pierre Villars

Josef Küttel-Spitz

Titelbild: <https://www.ortsplanung-vitznau.ch/>

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
1 Workshop-Programm	5
2 Teilnehmende und Gruppeneinteilung	6
3 Ziele des Workshops	8
4 Einführung	9
5 Gruppendiskussion	15
Gruppe 1	16
Gruppe 4	17
Gruppe 7	19
Gruppe 2	20
Gruppe 5	21
Gruppe 8	22
Gruppe 3	24
Gruppe 6	25
Gruppe 9	26
6 Abschluss	28

«Wir entwickeln Vitznau zukunftsfähig weiter und stärken die Identität und Standortqualitäten – als lebendige Gemeinde mit eigener Identität, intakter Landschaft und einer hohen Lebensqualität.»

Einführung

Weichenstellung für die Zukunft

Wie soll sich unsere Gemeinde in den nächsten 20 bis 30 Jahren entwickeln? Wo wohnen und arbeiten wir im Jahr 2050? Wie und wo erholen wir uns? Wie steigern wir die Lebensqualität für Einwohner, Besucherinnen und Unternehmen?

Wir stellen gemeinsam die Weichen für die künftige Entwicklung.

Das Siedlungsleitbild legt die Ziele und Stossrichtungen der räumlichen Entwicklung unserer Gemeinde bis 2050 fest. Es dient als verbindliche Grundlage für die im Frühling 2020 beginnende Richt- und Nutzungsplanung. Das Siedlungsleitbild 2050 wird nicht von Grund auf neu erarbeitet, sondern basiert auf dem vom Gemeinderat am 28. September 2010 verabschiedeten räumlichen Leitbild «LEBENS(T)RAUM VITZNAU», der Bevölkerungsbefragung «Vitznau- wohin?» aus dem Jahr 2015 sowie auf den Vorarbeiten der von der Bevölkerung abgelehnten Ortsplanungsrevision 2017. Der Neustart der Ortsplanungsrevision wird genutzt, um Vorhandenes zu überprüfen, auf einen aktuellen Stand zu bringen und zu ergänzen. Bisher ausgeklammerte Themen wie Gewässerräume oder Gefahren- und Naturschutzzonen werden in die neue Planung integriert.

Die Bevölkerung wirkt von Beginn an aktiv mit.

Die Revision der Ortsplanung ist eine zentrale und wegweisende Aufgabe. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die anstehenden Arbeiten einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Weiterentwicklung von Identität und Standortqualitäten der Gemeinde leisten. In zwei Workshops lädt der Gemeinderat deshalb alle Interessierten herzlich ein, aktiv mitzuwirken:

- Der erste Workshop am 18. Mai 2019 legte den Fokus auf die Entwicklung unserer Gemeinde. Diskutiert wurden die Themenfelder «Wohnen, Arbeiten, öffentlicher Raum», «Landschaft, Freiraum, Erholung» sowie «Tourismus, Freizeit, Verkehr».
 - Im zweiten Workshop am 19. Oktober 2019 präsentiert die Ortsplanungskommission den Entwurf zum Siedlungsleitbild. Ausserdem fokussiert sich dieser Workshop auf die Vitznauer Ortsteile. Er dient der räumlich differenzierteren Diskussion ihrer zukünftigen Entwicklung.
-

1 Workshop-Programm

Fokus Gemeindeentwicklung
Samstag, 18. Mai 2019
Hotel Vitznauerhof, Seehuus

Zeit	Inhalt	Wer	Min
8:00	<i>Türöffnung und Eintreffen der TeilnehmerInnen</i>		
	Einführung		
	Begrüssung	H. Imbach	
	Überblick Ortsplanungsrevision	H. Imbach	
8:30	Siedlungsleitbild 2050	B. Gloor	55'
	Ziele und Ablauf Workshop	B. Gloor	
	Verständnisfragen Workshopteilnehmer/innen	H. Imbach / B. Gloor	
	Themendiskussionen Siedlungsleitbild 2050		
9:25	Erste Themendiskussion	alle in Kleingruppen	35'
10:00	Zweite Themendiskussion	alle in Kleingruppen	35'
10:35	Pause		30'
11:05	Dritte Themendiskussion	alle in Kleingruppen	35'
	Abschluss		
11:40	Stimmungsbilder aus den Gruppendiskussionen	Gruppensprecher	30'
	Umsetzung der Stimmungsbilder		
12:10	Nächste Mitwirkungsgelegenheiten	H. Imbach	5'
	Abschluss und Dank		
12:15	Apéro		



2 Teilnehmende und Gruppeneinteilung

Name	Vorname	Ort	Vertretung	Diskussionsrunde		
				09:25	10:00	11:05
Amgarten	Werner	Vitznau		1	2	9
Barth	Stephan	Sursee		2	3	4
Buschor	Eva Maria	Brunnen		3	4	8
Calovic	Ivana	Vitznau		4	5	3
Calovic	Vladimir	Vitznau	Ortsplanungskommission	5	6	7
Cerny	Joachim			7	8	3
Diehl	Monika	Vitznau		6	7	2
Dietmar	Konzorr	Vitznau		7	8	9
Fetzer	Carmen	Vitznau		5	9	1
Fritschi	Ursula	Vitznau		9	1	2
Glanzmann	Gerhard	Vitznau		7	2	6
Gramelspacher	Lothar	Zürich		2	6	1
Güntensperger	Reto	Vitznau	Ortsplanungskommission	9	4	5
Gut	Max	Vitznau		4	2	9
Illi	Hansjörg	Vitznau	Gemeindeschreiber	5	3	4
Koch	Peter	Vitznau		7	5	6
Küttel	Caroline	Vitznau		8	6	4
Küttel	Erwin	Vitznau	Ortsplanungskommission	9	4	2
Küttel	Felix	Vitznau		1	2	6
Küttel	Roger	Vitznau		2	9	7
Küttel	Silvia	Vitznau		3	1	8
Küttel	Wendelin			6	4	5
Küttel-Spitz	Josef	Vitznau	Ortsplanungskommission	4	8	6
Lüscher	Dominik	Vitznau		5	9	7
Mäder	Marco	Vitznau		6	1	8
Mehr	Anita	Vitznau	Gemeinderätin	1	8	9
Meyer	Pius	Willisau		2	6	7
Müller	Daniel	Vitznau		9	7	2
O'Connor	Frida	Vitznau		1	8	3
Parkin	Susanna	Brunnen		2	3	1
Pfister Roose	Charlotte	Zürich		3	7	8
Renggli	Jolanda	Vitznau		5	9	4
Ringeisen	Bruno	Vitznau	Ortsplanungskommission	6	1	5
Roose	Andreas	Zürich		7	2	3
Rüegger	Bruno	Vitznau		8	3	4
Rühle	Erwin	Vitznau		3	4	2
Schaub	Beat	Vitznau		1	5	6
Schaub	Paul	Frenkendorf		2	9	4
Schilliger	Konrad	Vitznau		3	4	5
Schweisgut	Jürg	Vitznau	Ortsplanungskommission	4	8	3
Shala	Aisha	Vitznau		8	6	1
Shala	Milaim	Vitznau		6	1	2
Siegrist	Andreas	Vitznau		7	5	9
Silberhorn	Gert	Vitznau		8	3	1
Thomas	Dummermuth	Vitznau		9	1	8
Tobler	Stefan	Vitznau	Gemeinderat	1	5	9
Villars	Pierre	Vitznau	Ortsplanungskommission	2	6	4
Waldis	Raphael	Vitznau		3	7	2
Name	Vorname	Ort	Vertretung	Diskussionsrunde		

			09:25	10:00	11:05
Zihlmann	Marcel	Vitznau	4	5	6
Zimmermann	David	Vitznau	5	6	1
Zimmermann	Hansruedi	Vitznau	3	1	2
Zimmermann	Hugo	Vitznau	7	5	3
Zimmermann	Ivan	Vitznau	8	3	7
Zimmermann	Julian	Vitznau	6	4	8
Zimmermann	Monika	Vitznau	1	8	6
Zimmermann	Pirmin	Vitznau	2	9	1
Zimmermann	Reto	Vitznau	3	1	5
Zimmermann	Simone	Vitznau	4	2	6

Gruppensprecher/in

Waldis	Alex	Vitznau	Gemeindeammann	1
Waldis	Martin	Vitznau	Ortsplanungskommission	2
Zimmermann	Paul	Vitznau	Ortsplanungskommission	3
Betschart	Michael	Vitznau	Ortsplanungskommission	4
Reinecke	Jörg	Vitznau	Ortsplanungskommission	5
Rüegger	Margrith	Vitznau	Ortsplanungskommission	6
Theiler	Peter	Brugg	Metron AG	7
Di Carlo	Giovanni	Brugg	Metron AG	8
Fischer	Lukas	Brugg	Metron AG	9

Moderation

Imbach	Herbert	Vitznau	Gemeindepräsident
Gloor	Barbara	Brugg	Metron AG

Legende

	Themenfeld Landschaft, Freiraum und Erholung
	Themenfeld Wohnen, Arbeiten und öffentlicher Raum
	Themenfeld Tourismus, Freizeit und Verkehr
	Station Gruppendiskussion

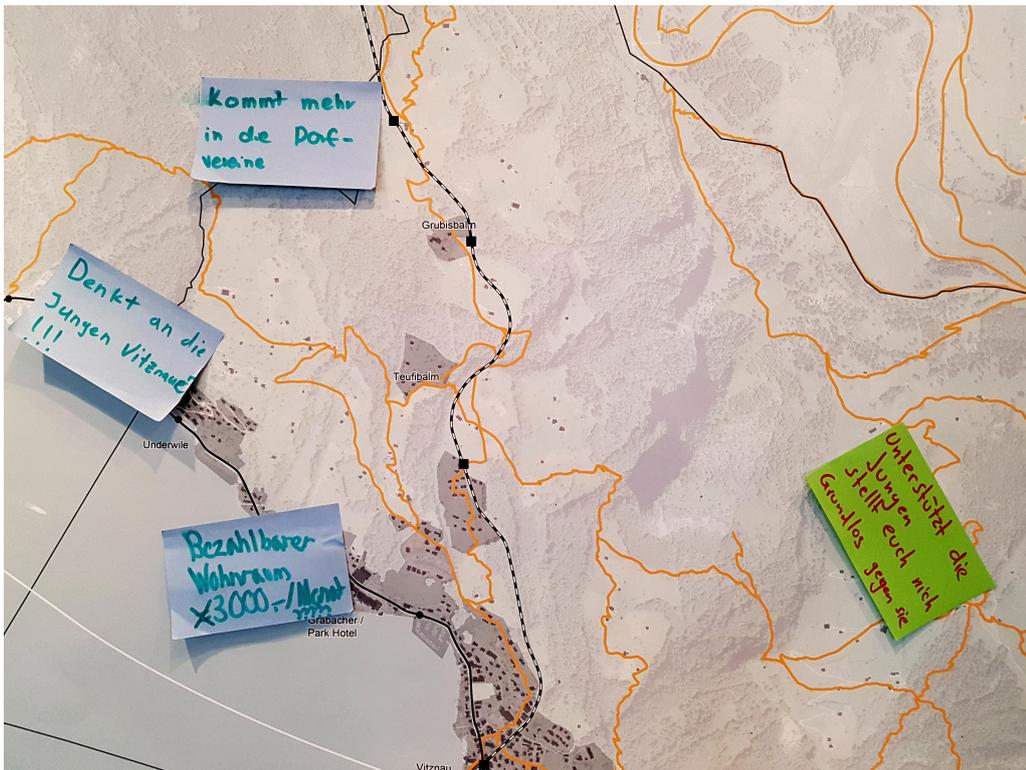
3 Ziele des Workshops

Inhaltliche Ziele

- Vitznau heute: Qualitäten und Problemfelder
- Vitznau im Jahr 2050: Inhalte des Siedlungsleitbilds 2050
- Hinweise für die nächsten Planungsschritte

Ziele Prozessebene

- Basis legen für die Zusammenarbeit
- Gegenseitiges Vertrauen schaffen
- Rollen klären; alle sollen ihre Interessen vertreten können
- Präsentation von Zwischenresultaten



4 Einführung

Imbach Herbert Gemeindepräsident
 Gloor Barbara Projektleiterin Metron AG

Siedlungsleitbild 2050 Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

18. Mai 2019



Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

8.30 Uhr Einführung – **Herbert Imbach / Barbara Gloor**
 Fragen

Themendiskussionen Siedlungsleitbild 2050

9.25 Uhr 1. Themendiskussion – **Alle in Kleingruppen**
 10.00 Uhr 2. Themendiskussion – **Alle in Kleingruppen**

10.35 Uhr Pause

11.05 Uhr 3. Themendiskussion – **Alle in Kleingruppen**

Abschluss

11.40 Uhr Stimmungsbilder aus den Diskussionen
 12.10 Weitere Schritte und Dank – **Herbert Imbach**

metron 18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

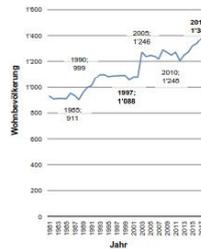
Ziele der Ortsplanungsrevision

«Wir entwickeln Vitznau zukunftsfähig weiter und stärken die Identität und Standortqualitäten – als lebendige Gemeinde mit eigener Identität, intakter Landschaft und einer hohen Lebensqualität.»



metron 18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Gründe für die Gesamtrevision der Ortsplanung



Beschluss der rechtskräftigen Nutzungsplanung 1997

Heute 300 zusätzliche EinwohnerInnen und neue Rahmenbedingungen

→ Aktualisierung der Ortsplanung auf heutige und künftige Bedürfnisse

metron 18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Begrüssung

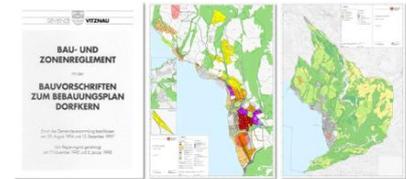
Herbert Imbach, Gemeindepräsident



metron 18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Ortsplanung

Siedlungsleitbild und Richt- und Nutzungsplanung (Bau- und Zonenreglement / Zonenplänen Siedlung und Landschaft sowie Erschliessungs- und Verkehrsrichtplan)



metron 18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Wir stellen gemeinsam die Weichen für die künftige Entwicklung.

Die Bevölkerung wirkt von Beginn an aktiv mit:

18. Mai 2019
 Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

19. Oktober 2019
 Workshop Fokus Ortsteile

Januar 2020
 öffentliche Auflage und Informationsveranstaltung

metron 18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Gründe für die Gesamtrevision der Ortsplanung

Vorgabe Raumplanungsgesetz
 Überprüfung der Ortsplanung alle 10 Jahre

Veränderte übergeordnete Vorgaben
 Revision des Raumplanungsgesetzes
 Überarbeitung kant. Richtplan sowie Planungs- und Baugesetz

- Innenentwicklung und Reduktion überdimensionierter Bauzonen
- Technische Anpassungen
- Weitere Themen: Gewässerraum und Naturschutz zonen

metron 18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Ortsplanungsrevision 2017

Beginn Gesamtrevision der Ortsplanung 2013

Annahme des **revidierten eidg. Raumplanungsgesetzes** im selben Jahr (2013).

→ Auftrag zur Förderung der Innenentwicklung und Massnahmen gegen Zersiedlung

Der Kanton hält daher bereits 2013 eine **Überkapazität an Bauzonen** in Vitznau und den Bedarf an **Rückzonung** von peripheren, schlecht erschlossenen Bauzonen fest.

18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Kantonale Planungszone

Ablehnung der Gesamtrevision im November 2017. Gemeinderat Vitznau entschliesst sich gegen Erlass einer neuen Planungszone.

Aufnahme von Bautätigkeiten und Umgehend des angepassten kantonalen Richtplans möglich, weshalb der Regierungsrat im Mai 2018 **Planungszone** in den Gebieten Schwanden, Teufbalm, Ächerli, Büel, Seemli und Stacher/Grund/Büntli erliess (Rechtskraft noch offen).

18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Erneute Aufnahme der Ortsplanungsrevision

November 2017 Ablehnung an der Gemeindeversammlung

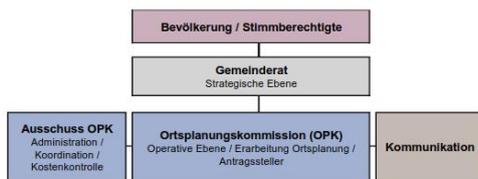
Mai 2018 Sonderkredit an Gemeindeversammlung

Sommer 2018 Ausschreibung der Planerleistungen

November 2018 **Bildung der Ortsplanungskommission**
Evaluation der eingereichten Offerten und Auftrag an Metron, AG

18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Projektorganisation



18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Ortsplanungsrevision 2017

Anpassung des kantonalen Richtplans 2016

mit Auftrag an Gemeinden, periphere und unüberbaute Bauzonen zu prüfen, die seit mind. 10 Jahren keine Entwicklung aufweisen oder bei denen keine Entwicklungsabsichten vorhanden sind.

Das Luzerner Bauzonen-Analysetool LUBAT berechnet **konkreten Rückzonungsbedarf** («Rückzonungsgemeinden»).

18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Kantonale Planungszone

Planungszone mit öff. Auflage 7.5. – 5.6.2018 wirksam.

Planungszone erlischt, wenn nicht in **zwei Jahren** (d.h. bis zum 7. Mai 2020) eine neue Planung öffentlich aufgelegt wird.

Die Planungszone kann in begründeten Fällen um **ein Jahr** verlängert werden.



18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Vor Workshop Mai 2019



18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Weitere Informationen und Updates unter <https://www.ortsplanung-vitznau.ch/>



18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

Siedlungsleitbild 2050

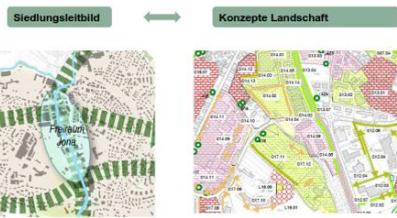
Barbara Gloor, Projektleiterin Metron AG



18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Pösch Gemeinderatsbildung

Was beinhaltet das Siedlungsleitbild 2050?

Beispiel Landschaft, Jona



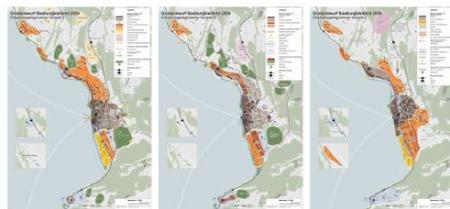
18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Pösch Gemeinderatsbildung

Siedlungsleitbild 2050



18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Pösch Gemeinderatsbildung

Grobentwürfe Ortsplanungskommission



18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Pösch Gemeinderatsbildung

Siedlungsleitbild 2050

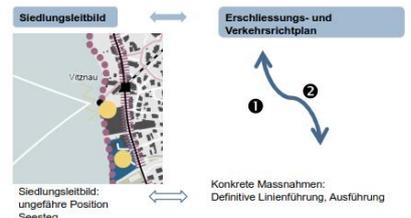
Das Siedlungsleitbild zeigt die **zukünftige Gemeindeentwicklung** auf:

- Wie soll sich die Gemeinde Vitznau in Zukunft entwickeln?
- Wo wohnen und wo arbeiten wir?
- Wie erholen wir uns im Jahr 2050?
- Wie steigern wir die Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde für Einwohner, Besucherinnen und Unternehmen?

18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Pösch Gemeinderatsbildung

Was beinhaltet das Siedlungsleitbild 2050?

Beispiel Verkehr



18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Pösch Gemeinderatsbildung

Grundlagen

- Räumliches Leitbild **LEBENS(T)RAUM VITZNAU 2010**
- Bevölkerungsbefragung «Vitznau – wohin?» 2015
- Vorarbeiten Ortsplanungsrevision 2017



18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Pösch Gemeinderatsbildung

Siedlungsleitbild 2050

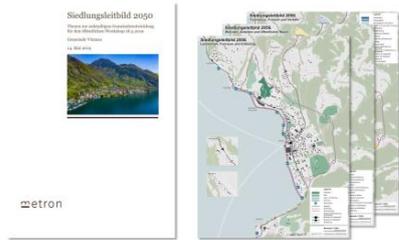
Zusammenfassung der Grobentwürfe zu drei Themenfeldern:

- **Landschaft, Freiraum und Erholung**
- **Wohnen, Arbeiten und öffentlicher Raum**
- **Tourismus, Freizeit und Verkehr**

18.5.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Pösch Gemeinderatsbildung

Siedlungsleitbild 2050

Zu jedem Themenfeld Grundsätze, Thesen und ein Plan



Landschaft, Freiraum und Erholung

Grundsatz
 Die Gemeinde Vitznau sorgt für den **Erhalt der einmaligen und vielfältigen Landschaft**, in die die Gemeinde eingebettet ist. Sie **optimiert nach Möglichkeit das vielfältige Angebot** an attraktiven Erholungseinrichtungen und schützt die Naturräume.

Landschaft, Freiraum und Erholung

Auszug Thesen

Aufwertung des Seeufers nach Möglichkeit und Erhöhung der unmittelbaren Erlebbarkeit durch **Seesteg**.
 Aufwertung **Wanderwege** durch Sitzgelegenheiten und schattenspendenden Bäumen.
 Gestaltung des unbebauten Grundstücks **«Reime»** als Park.



Wohnen, Arbeiten und öffentlicher Raum

Grundsätze
 Die Gemeinde Vitznau ist ein **attraktiver Wohn-, Arbeits- und Tourismusort mit hoher Lebensqualität**. Die zukünftige Siedlungsentwicklung erfolgt **qualitätsbewusst und mit ausgesuchten Entwicklungsschwerpunkten** innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets.
 Die Gemeinde Vitznau positioniert sich als **attraktiver Arbeitsort** und schafft die Rahmenbedingungen, um langfristig die **Arbeitsplätze in den Gewerbegebieten** zu erhöhen.

Wohnen, Arbeiten und öffentlicher Raum

Auszug Thesen

Pflege der bestehenden Qualitäten im **Zentrum** und Aufwertung des Gebiets **Bahnhof-Seepark-Dorfplatz**.
 Die **Zentrums-erweiterung** dient als Wohnschwerpunkt durch eine massvoll verdichtete Bauweise und Freiräume in hoher Qualität.



Wohnen, Arbeiten und öffentlicher Raum

Auszug Thesen

In den Ortsteilen mit Anschluss an den öffentlichen Verkehr werden spezifisch zugeschnittene, lebendige **Ortsteilzentren** entwickelt.
 In der Zentrumserweiterung sowie östlich der Seestrasse werden **besondere Wohnformen** wie bezahlbarer Wohnraum und Alterswohnungen ermöglicht.



Tourismus, Freizeit und Verkehr

Grundsätze
 Die Gemeinde Vitznau stärkt ihre Stellung als **bekannter und nachgefragter Tourismus-, Wellness- und Seminarort**. Sie unterstützt orts- und naturverträgliche Initiativen zur Erweiterung und Ergänzung des touristischen Angebots.
 Die Gemeinde Vitznau unterstützt eine **umwelt- und ortsverträgliche Mobilität**. Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr wird in ihrer Qualität gesteigert (Schiff, Bus, Rigibahn). Fuss- und Radverkehr werden aktiv gefördert.

Tourismus, Freizeit und Verkehr

Auszug Thesen

Das touristische Angebot in Grubisbalm und Schibern wird naturnah und sanft weiterentwickelt und stärker auf **Kurangebote** ausgerichtet; ihr Bezug auf Landschaft und Umgebung wird gestärkt.
 Das Parkhotel bleibt als zentrumsnahe Hotellerie mit **Erholungs- bzw. Freizeitangebot** beibehalten.



Tourismus, Freizeit und Verkehr

Auszug Thesen

Der **Campingplatz** wird als touristisches Angebot weiterentwickelt.

Der Strassenraum der **Seestrasse** wird aufgewertet. Die Sicherheit für den **Fuss- und Radverkehr** wird erhöht; **Sichtbeziehungen** zum See bleiben gewährleistet



Ziele des Workshops

Heute:

- Ideen sammeln
- Stimmung spüren
- zuhören

Alles als Basis für weitere Arbeiten.



Methodik des Workshops

Die Diskussionen finden in 9 Kleingruppen von jeweils 7 bis 9 Personen statt

Diskussionsrunde		
09:25	10:00	11:05
1	2	9
2	3	4
3	4	8
4	5	3

Die Gruppenzusammensetzungen wechseln je nach Themendiskussion

Ein Gruppensprecher moderiert die Diskussionen und trägt die diskutierten Inhalte als Stimmungsbilder ins Plenum zurück.

Organisatorische Hinweise

- Dokumentation
- Plakat «Was ich noch sagen wollte»
- Plakat Bewertung Workshop

Siedlungsleitbild 2050

Zu jedem Themenfeld Grundsätze, Thesen und ein Plan



Ziele des Workshops

Inhaltliche Ziele

- Vitznau heute: Qualitäten und Problemfelder
- Vitznau im Jahr 2050: Inhalte des Siedlungsleitbilds 2050
- Hinweise für die nächsten Planungsschritte

Ziele Prozessebene

- Basis legen für die Zusammenarbeit
- Gegenseitiges Vertrauen schaffen
- Rollen klären; alle sollen ihre Interessen vertreten können
- Präsentation von Zwischenresultaten

Spielregeln des Workshops

Alle Teilnehmenden äussern ihre persönliche Meinung: Die eigenen Erlebnisse und Sichtweisen sind wertvoll und finden im Mitwirkungsverfahren Platz

Jede Meinung hat ihre Berechtigung, jeder Wunsch und jede Befürchtung dürfen frei geäussert werden

Die Workshops sind ein Teil des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens. Wünsche werden entgegengenommen und soweit möglich umgesetzt. Entschieden wird durch den Gemeinderat.

Verständnisfragen?



Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

8.30 Uhr Einführung – **Herbert Imbach / Barbara Gloor**
Fragen

Themendiskussionen Siedlungsleitbild 2050

9.25 Uhr 1. Themendiskussion – **Alle in Kleingruppen**
10.00 Uhr 2. Themendiskussion – **Alle in Kleingruppen**

10.35 Uhr Pause

11.05 Uhr 3. Themendiskussion – **Alle in Kleingruppen**

Abschluss

11.40 Uhr Stimmungsbilder aus den Diskussionen
12.10 Weitere Schritte und Dank – **Herbert Imbach**



18.9.2019 | Siedlungsleitbild Vöran 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

41

Weiteres Vorgehen

Aufnahme der Stimmungsbilder aus dem heutigen Workshop,
Präzisierung und Ergänzung der Siedlungsleitbilder-
Grobentwürfe

Workshop 19. Oktober 2019, Fokus Ortsteile:
Räumlich differenziertere Diskussion der Ortsteile und ihrer
zukünftigen Entwicklung



18.9.2019 | Siedlungsleitbild Vöran 2050 | Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

42

Gruppendiskussionen

Der Gemeinderat und die
Ortsplanungskommission
danken Ihnen für Ihre
Teilnahme!



5 Gruppendiskussion

Themen

- Themenfeld Landschaft, Freiraum und Erholung
- Themenfeld Wohnen, Arbeiten und öffentlicher Raum
- Themenfeld Tourismus, Freizeit und Verkehr

Methodik

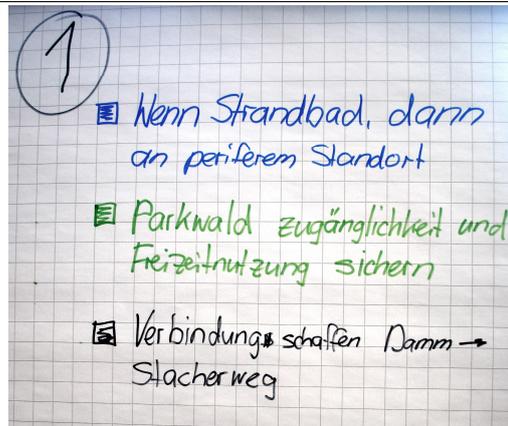
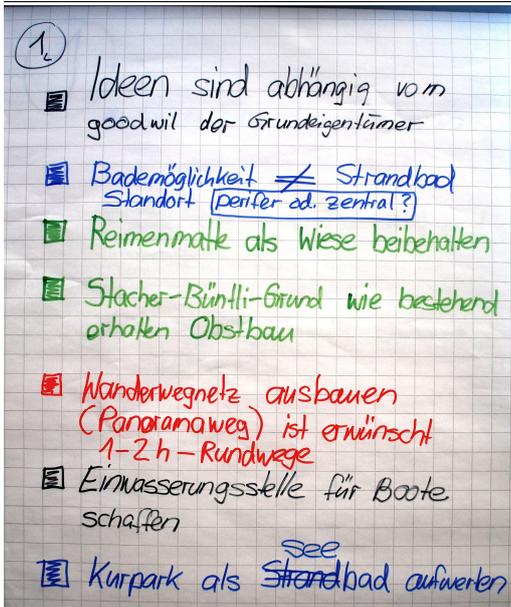
- Die Diskussionen finden in 9 Kleingruppen von jeweils 7 bis 10 Personen statt.
- Die Gruppenzusammensetzungen wechseln je nach Themendiskussion.
- Ein Gruppensprecher moderiert die Diskussionen und trägt die diskutierten Inhalte als Stimmungsbilder ins Plenum zurück.
- Alle Teilnehmenden äussern ihre persönliche Meinung: Die eigenen Erlebnisse und Sichtweisen sind wertvoll und finden im Mitwirkungsverfahren Platz.
- Jede Meinung hat ihre Berechtigung, jeder Wunsch und jede Befürchtung darf frei geäussert werden.
- Die Workshops sind ein Teil des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens. Wünsche werden soweit möglich entgegengenommen und umgesetzt. Entschieden wird durch den Gemeinderat.

Die Ergebnisse der Gruppendiskussionen sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet (Fotoprotokoll mit Abschrift).



Themenfeld Landschaft, Freiraum, Erholung

Gruppe 1



- Ideen sind abhängig vom Goodwill der Grundeigentümer
- Bademöglichkeit 1 Strandbad
Standort peripher oder zentral?
- Reimenmatte als Wiese beibehalten
- Stacher-Büntli-Grund wie bestehend erhalten Obstbau
- Wanderwegnetz ausbauen (Panoramaweg) ist erwünscht / 1-2h-Rundwege
- Einwasserungsstelle für Boote schaffen
- Kurpark als Seebad aufwerten
- Wenn Strandbad, dann an peripherem Standort
- Parkwald Zugänglichkeit und Freizeitnutzung sichern
- Verbindung schaffen Damm © Stacherweg

Themenfeld Landschaft, Freiraum, Erholung

Gruppe 4

4
 Seesteg: Muss natürlich sein
 • Durchgängigkeit
 • Bsp. Aufschubung Luzern, Flüelen
 • Einsätze über Gemeindegebiet
 • Zugänglichkeit
 • Bodenmöglichkeit (schon besetzt)
 • Erholungsmöglichkeit
 → Spielplatz
 → Flussstelle
 → Obstgärten → Spazieren
 Landschaft
 • Hochspannungseitung weg
 • Grüne Zonen erhalten
 Wanderweg
 • Attraktive Wanderweg mit Aussicht
 • Ebnat - Brühlwald
 Erholung: Ruhe: Zone 30
 Wald
 • Ruhezone Ausweisung!
 IDENTITÄT: Identität nicht dem Tourismus geben
 CAMPING: Erhalten... sanfter Tourismus
 Massentourismus: in Kern halten (Jah) → kein Erholung

4
 • Nicht Beispiel Tesarste
 • Keine Erlebnispunkte (keine)
 • Parkmöglichkeiten → Schulhausplatz den Kindern überlassen
 → Nicht die schönsten Plätze mit Parkplätzen verbauen.
 → Was passiert, wenn Gastanstalts archiviert wird?
 • Wilensbrasse: Attraktiver Wanderweg
 • Bänkli, Feuerstelle
 • Rigimweg: Unterhalten auf → Wandern (primär) → Unterleiten
 • Trennen folgen und wandern
 Tourismus: Durchgangstourismus vermeiden
 → umwandeln in Lokaltourismus
 • günstige Wohnraum → Mietwohnungen statt Eigentumswohnungen

4
 • Sicherheitsdamm mit Pflanzdamm zusammen schliessen. → Über Kamionsstrasse führen
 • Dammweg ist attraktiv
 • Felsenweg → Unterhalten, in Planung aufnehmen
 • Unterleiten in Seeweg führen
 • Bank auf Seeweg
 • Plattenbänklweg gehenmollisch machen
 → Verklemmen schatten zu den Erholungsmöglichkeiten
 → oben auf der Höhe bleiben
 → Beschriftungen // Wahrnehmung stärken
 • WASSERFALL → Attraktion mit einbauen
 → Trachten wenn es nicht regnet
 • Immer gleiche Themen
 • Vitarian App → kann mehr Tourismus führen
 → zentralisiert
 → App mit
 → Jachting (100, 100000)
 → Wasser

4
 • Wohnung erstellen
 • Angebote für junge ak?
 → Spielplatz?
 → Dorfzentrum Schulhausplatz → könnte besser sein.
 • Kontrast zur Stadt → Ruhe
 • Vorteil verkaufen
 • Arbeiten & Wohnen in Wohnen → günstiger Wohnraum schaffen
 + Familien
 • Riviera Klima - Kraftland - See anschaun
 • Angebote ausserhalb der Saison schaffen
 • **UMSETZEN**

• SEEZUGANG / STEG ⁴

• PARK und VERBINDUNGEN

• UMFÄHRUNGSMÖGLICHKEIT

• ANGEBOTE FÜR NACHHALTIGEN TOURISMUS → WANDERWEGE
 ↳ VELOWEGE

UMSETZEN !



Seesteg

- Muss natürlich sein
- Durchgängigkeit
- Bsp. Aufschüttung Luzern, Flüelen
- Einstiche über Gemeindegebiet
- Zugänglichkeit
- Bademöglichkeit (schön gestaltet)
- Erholungsmöglichkeit
 - Ⓢ Spielplatz Ⓢ Feuerstelle Ⓢ Obstgarten
 - Ⓢ Spazieren

Landschaft

- Hochspannungsleitung weg
- Grüne Zonen erhalten

Wanderweg

- Attraktiver Wanderweg mit Aussicht
- Ebnet-Parkwald

Erholung

- Ruhe
- Parkwald Aufwertung!
- Zone 30
- Töfflärm

Identität

- Identität nicht dem Tourismus opfern

Camping

- Erhalten ... sanfter Tourismus

Massentourismus

- im Kern halten (lokal) Ⓢ keine Erholung mehr
- Nicht Beispiel Tesserete
- Keine Erlebnispärke

Parkmöglichkeiten

- Schulhausplatz den Kindern überlassen
- Nicht die schönsten Plätze mit Parkplätzen verbauen
- Was passiert, wenn Tagestourismus erhöht wird?

Wilenstrasse

- Attraktiver Wanderweg
- Bänkli, Feuerstelle

Rigiweg

- Unterhalten Ⓢ Wandern (primär) Ⓢ Umleiten
- Trennen fahren und wandern

Tourismus

- Durchgangstourismus vermeiden
 - Ⓢ umwandeln in Tagestourismus
- Günstiger Wohnraum
 - Ⓢ Mietwohnungen statt Eigentumswohnungen
- Sicherheitsdamm mit Pseudamm zusammenschliessen Ⓢ über Kantonsstrasse führen
- Dammweg ist attraktiv
- Felsenweg Ⓢ Unterhalten, in Planung aufnehmen
- Unterstetten in Seeweg führen
- Bank auf Seeweg
- Plattenbänklweg gehfreundlich machen
 - Ⓢ Verbindungen schaffen zu den Erholungsmöglichkeiten
 - Ⓢ auf der Höhe bleiben
 - Ⓢ Beschriftungen / Wahrnehmung stärken
- Wasserfall
 - Ⓢ Attraktion miteinbeziehen
 - Ⓢ trocken, wenn es nicht regnet
- Immer gleiche Themen
- Vitznau App
 - Ⓢ kann mieten
 - Ⓢ Tourismus führen
 - Ⓢ Allgemeine Infos / zukunftsgerichtet
 - Ⓢ Gästeführung (Velo, Wandern, Velowege!)
- Velowege erstellen
- Angebote für Junge ok?
 - Ⓢ Spielplatz?
 - Ⓢ Dorfzentrum Schulhausplatz
 - Ⓢ könnte besser sein
- Kontrast zur Stadt Ⓢ Ruhe
- Vorteile verkaufen
- Arbeiten & Wohnen in Vitznau Ⓢ günstiger Wohnraum schaffen (+ Familien)
- Riviera Klima – Kraftort – See ausnützen
- Angebote ausserhalb der Saison schaffen
- **Umsetzen**
- Seezugang / Steg
- Park und Verbindungen
- Umfahrungsmöglichkeit
- Angebote für nachhaltigen Tourismus
 - Ⓢ Wanderwege / Velowege

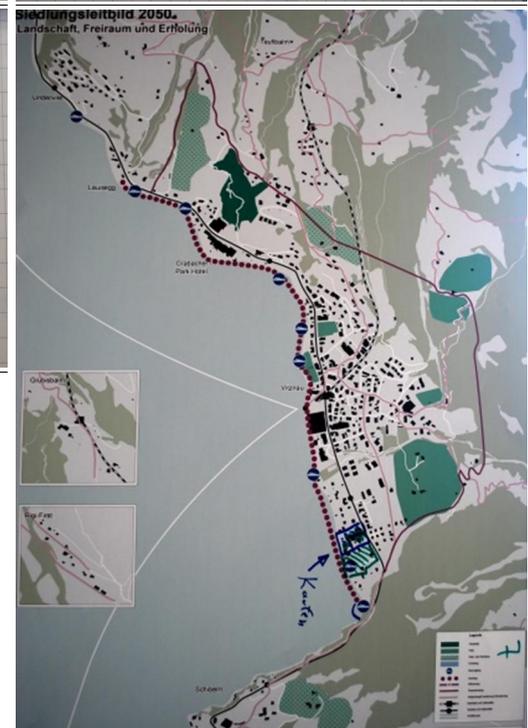
Themenfeld Landschaft, Freiraum, Erholung

Gruppe 7

⑦
 See / Seeufer (+++)
 + Seezugang Boote
 → Tourismus Wanderboote
 → Einwasserungsstelle
 + Zugang für ALLE Einwohner / Boote
 + Begegnungszone im Sommer
 + Status ehemaliges Strandbad
 → Möglichkeiten nutzen
 + Grundst. "Dimle" "Tschuppis"

⑦
 Wanderwege
 → Problem: Teils sehr steil
 + Andere Linienführung möglich!
 + "Besenbeiz" Verpflegung
 + Wanderwegplan?!
 + weniger steil!
 Landschaft generell
 + Landschaftswerte (Strukturen, Bäume) sichern, erhalten, fördern
 + Biodiversität → auch in der Siedlung
 → Kein Landverbrauch für Solar

⑦
 "Gemeinsames Denken u. Handeln"



- See / Seeufer (+++)
- Seezugang Boote
 - Ⓡ Tourismus Wanderboote
 - Ⓡ Einwasserungsstelle
 - Zugang für ALLE Einwohner / Boote
 - Begegnungszone im Sommer
 - Status ehemaliges Strandbad
 - Ⓡ Möglichkeiten nutzen
 - + Grundstück «Dimle» «Tschuppis»

- Wanderwege
- Problem: teils sehr steil
 - Ⓡ andere Linienführung möglich?
 - Ⓡ «Besenbeiz» Verpflegung
 - Ⓡ Wanderwegplan?!
 - Ⓡ weniger steil!
 - Landschaft generell
 - Ⓡ Landschaftswerte (Strukturen, Bäume) sichern, erhalten, fördern
 - Ⓡ Biodiversität Ⓡ auch in der Siedlung
 - Kein Landverbrauch für Solar

«Gemeinsames Denken und Handeln»

Themenfeld Wohnen, Arbeiten, öffentlicher Raum

Gruppe 2

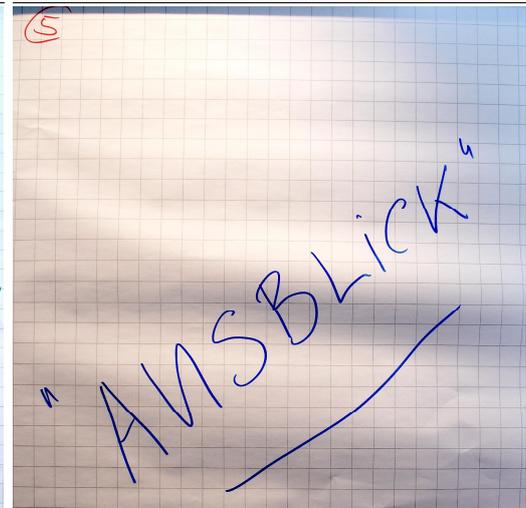
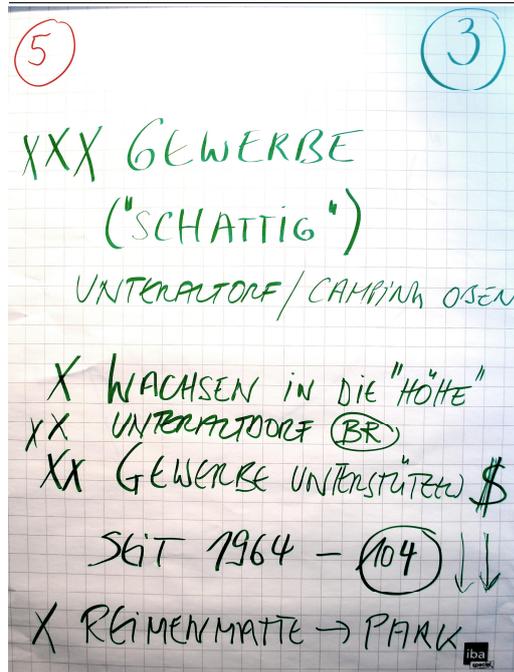
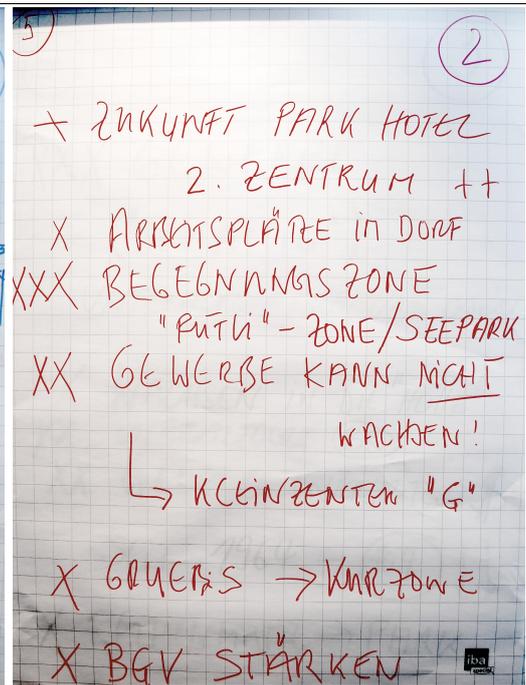
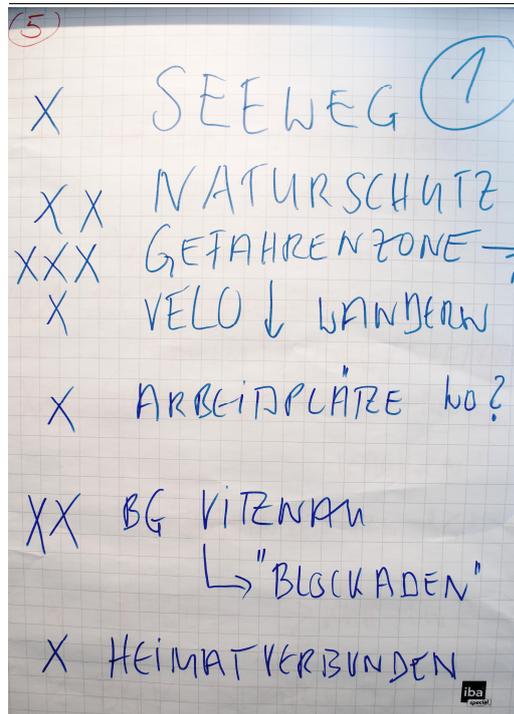
- (2)
- Keine Auszonungen (Minimal)
 - Wohnen und Arbeiten im Ort (Homeoffice)
 - Seezugang fördern
 - Herznahes Wohnen
 - EWZ moderat steigern, Eigenständigkeit wahren
 - Gesunder Bevölkerungsmix / zahlbarer Wohnraum
 - Kein Schlafdorf
 - Leben im öffentlichen Raum
 - Identität, Authentizität, Authentizität
 - Einheimisches Angebot nutzen
 - Dienstleistungsbetriebe an Hauptverkehrsachse
 - Gesundheit
 - Wohnqualität erhalten und steigern
 - Angebot steigern - Seebad im Hinterdorf



- Keine Auszonungen (minimal)
- Wohnen und arbeiten im Ort (home-office)
- Seezugang fördern
- Herznahes Wohnen
- EWZ moderat steigern, Eigenständigkeit wahren
- Gesunder Bevölkerungsmix / zahlbarer Wohnraum
- Kein Schlafdorf
- Leben im öffentlichen Raum
- Identität, Authentizität
- Einheimisches Angebot nutzen
- Dienstleistungsbetriebe an Hauptverkehrsachse
- Gesundheit
- Wohnqualität erhalten und steigern
- Angebot steigern – Seebad im Hinterdorf

Themenfeld Wohnen, Arbeiten, öffentlicher Raum

Gruppe 5



- x Seeweg
- xx Naturschutz
- xxx Gefahrenzone
- x Velo & Wandern á
- x Arbeitsplätze wo?
- xx BG Vitznau @ «Blockaden»
- x Heimatverbunden
- x Zukunft Park Hotel
- 2. Zentrum ++
- x Arbeitsplätze im Dorf
- xxx Begegnungszone «Rütli»-Zone/Seepark
- xx Gewerbe kann nicht wachsen!
- xxx Gewerbe («schattig»)
- Unteraltdorf/Camping oben
- x Wachsen in die «Höhe»
- xx Unteraltdorf BR
- xx Gewerbe unterstützen
- seit 1964 -104 á á
- x Reimenmatte @ Park
- Ausblick

- Ⓢ Kleinzentren «G»
- x Gruebis Ⓢ Kurzzone E
- x BGV stärken

Themenfeld Wohnen, Arbeiten, öffentlicher Raum

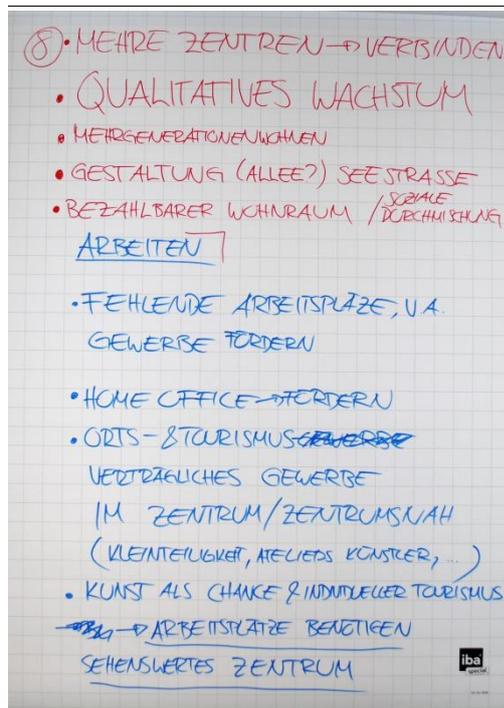
Gruppe 8

Ⓢ. ZENTRUM
VERNACHLÄSSIGT
→ AUFWERTUNG
→ ZIELKONFLIKT ÖV?
→ UMGESTALTUNG
RIGIBAHN WETERZIEHEN
→ SEEPARK-BHF-DORFPLATZ
- KURPARK
→ MEHR TP → UG? 2050?
→ OPTIMIERUNG BESTEHENDE
NUTZUNGEN
→ ALTE POST?

Ⓢ → WENIGE SEEZUGÄNGE
→ ERWEITERUNG PARHOTEL
ALS KONKURREN ZENTRUM?
→ MEDIZINISCHE BETREUUNG
DROGERIE, HAUSARZT, ...
→ AUFWERTUNG SEEGRASSE
→ MEHR BESUCHER INS
ZENTRUM LOCKEN
→ BEGEGNUNGSRAUM FOR
ALLE
→ QUALITÄT > QUANTITÄT

Ⓢ. ARBEITSPLÄTZE
• CHANCE HOME-OFFICE?
↳ BÜROGEBÄUDE MIT INFRASTRUKTUR
• KUNST / KULTUR? Z.B.
REGIONALMUSEUM
• GROSSES GEWERBE HEUTE
NICHT MÖGLICH?
↳ SCHWERVERKEHR, VERZESTRÄKE,
GRUNDSTÜCKE
• PSYCHISCHE GESUNDHEIT:
PRÄVENTION, BURU-OUT

Ⓢ. BESONDERE WOHNFORMEN
• BEZAHLBARER WOHNRaum?



Zentrum vernachlässigt

- Aufwertung
- Zielkonflikte ÖV?
- Umgestaltung Rigi-Bahn weiterziehen
- Seepark- Bahnhof – Dorfplatz – Kurpark
- Mehr PP @ UG? 2050?
- Optimierung bestehende Nutzungen
- Alte Post?

- Wenige Seezugänge
- Erweiterung Parkhotel als Konkurrenz Zentrum?
- Medizinische Betreuung Drogerie, Hausarzt, ...
- Aufwertung Seestrasse
- ® **Mehr Besucher in Zentrum locken**
- ® **Begegnungsraum für Alle**
- ® **Qualität > Quantität**

Arbeitsplätze

- Chance Home Office?
- ® Bürogebäude mit Infrastruktur
- Kunst / Kultur? z.B. Regionalmuseum
- Grosses Gewerbe heute nicht möglich?
- ® Schwerverkehr, verfügbare Grundstücke
- ® Psychische Gesundheit: Prävention, Burn-out

- Besondere Wohnformen
- Bezahlbarer Wohnraum?

- Mehrere Zentren @ Verbinden

- **Qualitatives Wachstum**
- Mehrgenerationenwohnen
- Gestaltung (Allee?) Seestrasse
- Bezahlbarer Wohnraum / soziale Durchmischung

Arbeiten

- Fehlende Arbeitsplätze, v.a. Gewerbe fördern
- Home Office fördern
- Orts-Tourismus
- Verträgliches Gewerbe im Zentrum / zentrumsnah (Kleinteiligkeit, Ateliers, Künstler, ...)
- Kunst als Chance & Industrieller Tourismus
- **Arbeitsplätze benötigen sehenswertes Zentrum**

Themenfeld Tourismus, Freizeit und Verkehr

Gruppe 3

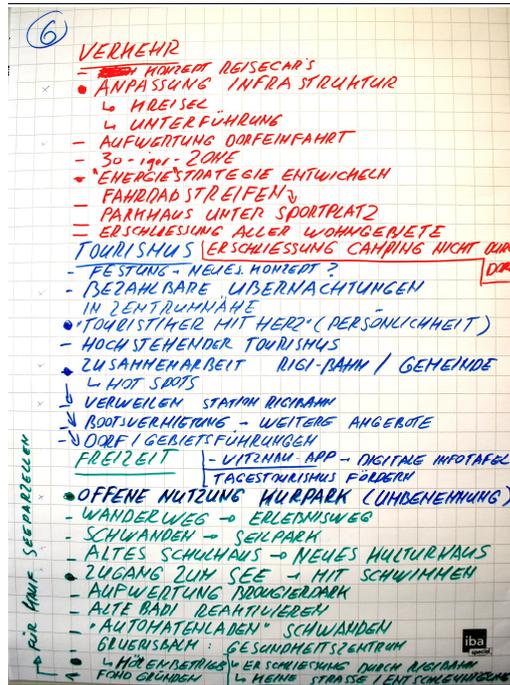
- ③
- Seesteg ^{sehr} mehrheitlich positiv ✓
bis Brougier-Park
 - Panoramaweg / Höhenweg ✓
fördern und verbessern bis Parkwald.
 - Aufwertung Strassenraum
Veloweg ✓
Sicherheit Fussgänger wünschenswert.
 - Camping soll bleiben
Gegenpol zu 5-Stern evtl. verschieben. ✓
 - Boot – einwässern / Standort ✓
 - Steg im Kurpark (Seite Weggis)
 - Seebad notwendig «Vitznauerhof» ✓
 - Schiff-Anlegestelle *in den See verschieben (Steg) aufschütten*
 - Zugang zum «Berg» verbessern ✓
Parkierung verbessern (dezentral)
 - Festung «Nas» *touristisch nutzen.*
 - Massentourismus nicht fördern.



- Seesteg mehrheitlich (sehr) positiv bis Brougier Park
- Panoramaweg / Höhenweg fördern und verbessern bis Parkwald
- Aufwertung Strassenraum, Veloweg, Sicherheit Fussgänger wünschenswert
- Camping soll bleiben, evtl. verschieben, Gegenpol zu 5-Stern
- Boot – einwässern / Standort
- Steg im Kurpark (Seite Weggis)
- Seebad notwendig «Vitznauerhof»
- Schiff-Anlegestelle in den See verschieben, (Steg) aufschütten
- Zugang zum «Berg» verbessern
- Parkierung verbessern (dezentral)
- Festung «Nas» touristisch nutzen
- Massentourismus nicht fördern

Themenfeld Tourismus, Freizeit und Verkehr

Gruppe 6



Verkehr

- Konzept Reiscars
- Anpassung Infrastruktur
 - Ⓢ Kreisell
 - Ⓢ Unterführung
- Aufwertung Dorfeinfahrt
- 30er-Zone
- Energiestrategie entwickeln
- Fahrradstreifen
- Parkhaus unter Sportplatz
- Erschliessung aller Wohngebiete
- Erschliessung Camping nicht durch Dorf

Tourismus

- Festung Ⓢ neues Konzept?
- Bezahlbare Übernachtungen in Zentrumsnähe
- «Touristiker mit Herz» (Persönlichkeit)
- Hochstehender Tourismus
- Zusammenarbeit Rigi-Bahn / Gemeinde
 - Ⓢ hotspots
- Verweilen Station Rigi-Bahn
- Bootsvermietung Ⓢ weitere Angebote
- Dorf / Gebietsführungen
- Vitznau-App Ⓢ digitale Infotafel
- Tagestourismus fördern

Freizeit

- Offene Nutzung Kurpark (Umbenennung)
- Wanderung Ⓢ Erlebnisse
- Schwanden Ⓢ Seilpark
- Altes Schulhaus Ⓢ neues Kulturhaus
- Zugang zum See Ⓢ mit Schwimmen
- Aufwertung Brougier Park
- alte Badi reaktivieren
- «Automatenladen» Schwanden
- Gruebisbalm: Gesundheitszentrum
 - Ⓢ Höhenbetrieb
 - Ⓢ Erschliessung durch Rigi-Bahn
 - Ⓢ Keine Strasse / Entschleunigung
- Fonds gründen für Kauf Seeparzellen

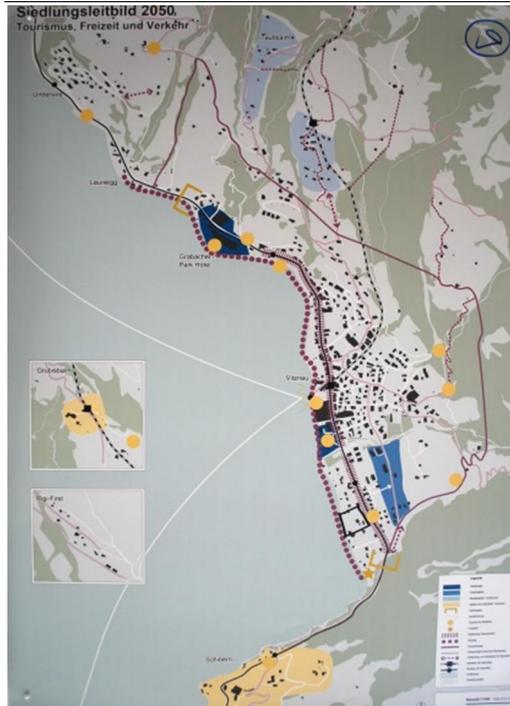
Themenfeld Tourismus, Freizeit und Verkehr

Gruppe 9

- ① - "Vitznau" fehlt
- Schiffe an Tourismus angeschlossen
 - ↳ Anker für Besucher
- Seerangung fördern
 - ↳ Tschuoppis (Dimmer) Mäoan? zu verkaufen
 - ⇒ Generationsmöglichkeit
- Organisierte Radei fehlt
- Vitznau Jahr nicht an Radeiorte
- Park entlang Seeufer + Seenerung
- Höhenweg auf halber Höhe
- Leichtes Spornweg an Dorfrand
 - ↳ Sicht auf Dorf + See
- Wissenspark hat Bruch ⇒ Potential für Dorf
- Phantasiestourismus ⇒ Beschäftigung
- Entscheidung Nebeneinander
- Gestaltung Ortsdurchfahrt
 - ↳ Aufenthaltsraum nicht nur Verkehrsraum
- Dorfplatz zu Dorfplatz machen
 - ↳ inkl. Ortskern
- gesunde Landwirtschaft
 - ↳ Tourismus
- Regional ÖV-Anschluss Wädenswil verbessern
 - ↳ Yachthafen nutzen für Anker

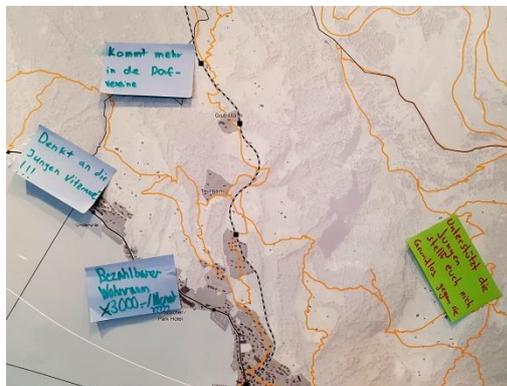
- ② - Notfallkette für Natur Hauptstrasse
 - ↳ Ersatzweg am Dorfplatz
- Seeufer wird gewinnbringend
 - ↳ Remote Tourismus
- Attraktives/Sicheres Angebot Velo
 - ↳ keine Konflikte Fussgänger
- Konflikte Velo/Auto auf Hauptstrasse
 - ↳ Fuss/Reisweg
- Materialisierung für Besucher einrichten
 - ↳ Mobilitätsbehinderung
- Klimat Gredisbahn - Erschließung Schiff + Bahn
 - ↳ Stützleistungen
- Touristen sollen in Vitznau verweilen
 - ↳ Konflikte mit Autos → PP-Anschluss
 - ↳ Längerer Aufenthalt Nutzen
 - ↳ Bevölkerung soll auch Nutzen haben
- kein Dorfplatz
 - ↳ Dorfplatz → Bräcker
 - ↳ Infrastruktur für Feste fehlt
- Radei fehlt → Radei + Touristen
- Potential Luftseilbahn Hinterbergen
- Gutsein für Touristen mit Angebot
 - ↳ Konsistenz Vitznau ↔ Wegis
 - ↳ gesunde Gastonomie
 - ↳ Regionale Vermarktung
 - ↳ gute Darstellung

- ③ - Erbaumarkte → Ort
- Begegnungsorte Schiffsanker und Vitznau
- Dorfplatz
- Touristen verweilen
- See als Aufenthaltsraum mit Seeufer
 - ↳ kombiniert Gastronomie
- Wie sieht Erschließung 2050 aus?
- Touristen kommen um Vitznau
 - ↳ Natürlichkeit + bewahren
 - ↳ Natur / Ruhe / kein Lärm Verkehr
 - ↳ kein Rummelplatz
 - ↳ ausgewogenes Angebot Restaurants
- Hauptstrasse im Tunnel
 - ↳ Fliesen im Dorf
 - ↳ Strasse als Vernetzung
 - ↳ Raum muss Touristenleben bewilligen können
- 2050 nach Schweizer in Vitznau Urlaub
- Unterstützt kreativer Touristiker
- Thema Parkplätze versus Platznutzung
 - ↳ Fussweg ermöglicht Begegnung
- Gestaltly effizienter Raum Räder/Infrastruktur
- Längere Wege Seenerung/Höhenweg
- Höhenweg mit Angebot Radei + Bräckerplatz
 - ↳ verschiedene Kategorien



- Schiffe am Tourismus ausgerichtet
 - Ⓡ Ärgernis für Bewohner
 - Ⓡ Vitznau fehlt
- Seezugang fördern
 - Ⓡ Tschuoppis (Dimmier) 11'000 m² zu verkaufen
 - Ⓡ Generationenmöglichkeit
- Organisierte Badi fehlt
- Vitznauer gehen nicht an Badeorte
- Park entlang Seeufer + Seeuferweg
- Höhenweg auf halber Höhe
- Leichter Spaziergang am Dorfrand
 - Ⓡ Sicht auf Dorf + See
 - Ⓡ Wissliflüh liegt brach Ⓡ Potenzial für Dorf
 - Ⓡ Qualitätstourismus Ⓡ Beschäftigung
- Entschleunigung Nebenachsen
- Gestaltung Ortsdurchfahrt
 - Ⓡ Aufenthaltsraum, nicht nur Verkehrsraum
- Dorfplatz zu Dorfplatz machen
 - Ⓡ inkl. Ortskern
- Gesunde Landwirtschaft
 - Ⓡ Tourismus
- Regional ÖV-Anschluss Wochenende verbessern
- Yachthafen nutzen für Zugang
- Notfallstrasse für Nutzung Hauptstrasse
- Seeweg würde gewünscht
 - Ⓡ Bewohner Tourismus
- Attraktives / sicheres Angebot Velo
 - Ⓡ Keine Konflikte Fussgänger
- Konflikte Velo / Auto auf Hauptstrasse
 - Ⓡ Fuss- / Radweg
- Materialisierung gut begehbar einsetzen
 - Ⓡ Mobilitätsbehinderung
- Klinik Gruebisbalm – Erschliessung Schiff + Bahn
 - Ⓡ Entschleunigung
- Touristen sollen in Vitznau verweilen
 - Ⓡ Konflikte mit Cars Ⓡ PP ausserhalb
 - Ⓡ Länger... Angebote nutzen
 - Ⓡ Bevölkerung soll auch Nutzen haben
- Kein Dorfplatz
 - Ⓡ Dorffest > Präsentieren
 - Ⓡ Infrastruktur für Feste fehlt
- Badi fehlt Ⓡ Bewohner + Touristen; Erkennbarkeit Ort
- Schiffsanreise nach Vitznau
- Begegnungszonen
- Dorfplatz
- Touristen verweilen ...
- See als Aufenthaltsraum mit Seesteg
 - Ⓡ Kombination Gastronomie
- Wie sieht Erschliessung 2050 aus?
- Touristen kommen wegen Vitznau
 - Ⓡ Natürlichkeit bewahren
 - Ⓡ Natur / Ruhe / kein Lärm / Verkehr
- kein Rummelplatz
- ausgewogenes Angebot Restaurants
- Hauptstrasse in Tunnel
 - Ⓡ Flanieren im Dorf
 - Ⓡ Strassen als Verweilraum
 - Ⓡ Raum muss Touristenzahlen bewältigen können
- 2050 machen Schweizer in Vitznau Urlaub
- Unterstützung kreativer Touristiker
- Thema Parkplätze versus Platznutzungen
 - Ⓡ Fusswege ermöglichen Begegnungen
- Gestaltung öffentlicher Raum Blumen / Infrastruktur
- Längere Wege Seeuferweg / Höhenweg
- Höhenweg mit Angeboten (Restaurant+Brätelplatz)
 - Ⓡ verschiedene Kategorien

Was ich noch sagen wollte



- Kommt mehr in die Dorfvereine
- Denkt an die jungen Vitznauer!
- Unterstützt die Jungen, stellt euch nicht grundlos gegen sie
- Bezahlbarer Wohnraum (1'3000 CHF/Mt.)

Bewertung Workshop



6 Abschluss

Resümee

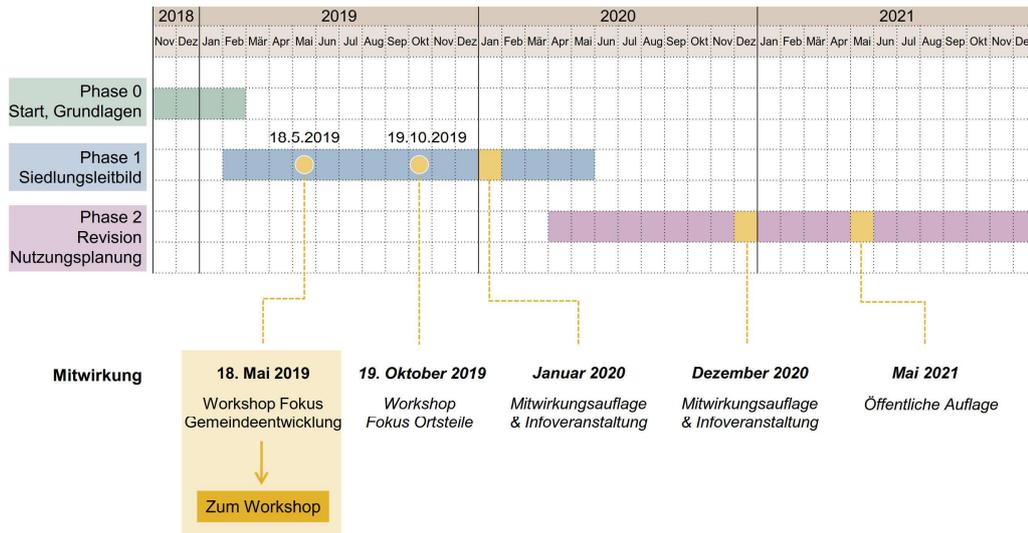
Während vier Stunden setzten sich über 60 Vitznauerinnen und Vitznauer sowie Land- und Ferienhausbesitzer intensiv mit Fragen zu Identität und Handlungsbedarf auseinander. Es war ein erfolgreicher Anlass, bei dem Jung und Alt bisherige Entwicklungen und Trends kritisch reflektierten. Das in Kapitel 5 abgebildete Ergebnis des Workshops verdeutlicht, wie engagiert diskutiert und über die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Vitznau gesprochen wurde. Dabei zeigte sich deutlich, welche Themen der Bevölkerung besonders unter den Nägeln brennen:

- die Innenentwicklung
- das Wohnangebot
- die Aufwertung des Dorfkentrums und der Seestrasse
- die Abstimmung zwischen Siedlung und Landschaft
- die Zugänge zum See
- sichere Velo- und Fussverbindungen

Ausblick

Die wertvollen Rückmeldungen aus dem Workshop integriert nun die Ortsplanungskommission (OPK) in eine Gesamtsicht, die die drei Themenfelder miteinander verknüpft. Den auf dieser Basis entstehenden Entwurf zum Siedlungsleitbild präsentiert die OPK im nächsten öffentlichen Workshop am Samstag, 19. Oktober 2019. Dieser Workshop wird sich verstärkt auf die Vitznauer Ortsteile und ihre zukünftige Entwicklung fokussieren.

Nach dem zweiten Workshop wird das Siedlungsleitbild 2050 fertig ausgearbeitet und Anfang 2020 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt.



metron

**Stahlrain 2
Postfach**

**5201 Brugg
Schweiz**

**info@metron.ch
www.metron.ch**

**T +41 56 460 91 11
F +41 56 460 91 00**